



THE  
LUTHERAN  
WORLD  
FEDERATION

Office of the  
General Secretary

[lutheranworld.org](http://lutheranworld.org)

An die

LWB Mitgliedskirchen

Genf, 25. Oktober 2021

### **Betr.: Ein Schreiben zum Abschied**

Verehrte Kirchenleitende, liebe Schwestern und Brüder,

herzliche Grüße aus dem LWB-Büro der Kirchengemeinschaft!

Dieses ist der letzte Brief, den ich Ihnen als Generalsekretär des Lutherischen Weltbundes schreiben werde, bevor ich den Staffelposten für dieses Amt am 31. Oktober abgeben werde.

Am Ende dieses sehr besonderen Kapitels in meinem Leben möchte ich meine große Dankbarkeit für das Privileg und die Ehre zum Ausdruck bringen, dass ich dem LWB als Generalsekretär dienen durfte. Es ist eine erfahrungsreiche Zeit gewesen und ich fühle mich in vielerlei Hinsicht reich gesegnet – nicht zuletzt weil ich das Privileg hatte, das Leben von lutherischen Kirchen in aller Welt kennenlernen zu dürfen.

Ich habe dabei das Feuer des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe (1.Kor 13,13) erlebt, das ein Geschenk Gottes ist und als solches das Zeugnis unserer Mitgliedskirchen prägt und greifbarer Beweis dafür ist, dass Gott auch in unserer Zeit wahrhaftig lebendig, aktiv und gegenwärtig ist.

Zahlreiche Besuche bei Mitgliedskirchen sind für mich unvergessliche Erinnerungen und ich danke Gott jeden Tag für diese vielen Erinnerungen und dafür, dass sie alle auf ihre eigene Art und Weise einen Beitrag zum Zeugnis für die frohe Botschaft von Gottes befreiender Gnade in Christus leisten. Genau das ist unsere Botschaft und sie hat in keiner Weise an Kraft verloren: Das Geschenk der Rechtfertigung wird uns nicht gegeben, weil *wir* sind, wer wir sind, oder weil *wir* tun, was wir tun, sondern weil *Gott* ist, wer er ist, und weil *Gott* tut, was er tut (Römer 3,21-26). Möge das auch weiterhin das Fundament unserer konfessionellen Identität und das Fundament der Einheit unserer Kirchen sein.

Es war mir eine große Ehre, den LWB-Mitgliedskirchen zu dienen, während diese bemüht waren, ihrer Berufung nachzukommen, in Gemeinschaft zu leben. Es gibt keinen vorgezeichneten Weg für die Umsetzung dieser Berufung. Daher ist es eine Reise ins Unbekannte, die zuweilen auch beschwerlich sein kann. Aber wir werden weitermachen, wie bisher: Wir werden unsere gemeinsame Berufung vertiefen, indem wir einen Schritt nach dem anderen machen und dabei sicherstellen, dass wir immer miteinander im Gespräch bleiben, immer aneinander festhalten, immer aufeinander achten, wenn wir gemeinsam vorangehen, und immer sichergehen, dass niemand auf der Strecke bleibt. Denn für Gott ist „eins“ die größte Zahl (Matthäus 18,10-14).

LUTHERISCHER WELTBUND  
FÉDÉRATION LUTHÉRIENNE MONDIALE  
FEDERACIÓN LUTERANA MUNDIAL

P.O: Box 2100, Route de Ferney 150, CH-1211 Geneva 2  
Tel. +41/22-791 61 11, Direct +41/22-791 63 61  
E-Mail [martin.junge@lutheranworld.org](mailto:martin.junge@lutheranworld.org)

Verwurzelt in unserem Glauben werden wir uns auch weiterhin auf die Welt da draußen konzentrieren, auf die Menschen und Gemeinwesen, mit denen wir zu tun haben sollen, wenn wir an der Mission Gottes mitwirken. Mit einer solchen Schwerpunktsetzung knüpft der LWB an die tiefste Bedeutung seiner Berufung an: teilzuhaben an Gottes verwandelnder Gegenwart in der Welt von heute.

Deshalb ist uns so wichtig, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen und unseren notleidenden Nächsten zu dienen. Deshalb ist unser Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Versöhnung auf lokaler und globaler Ebene von so großer Bedeutung. Deshalb ist das Erreichen von Einheit im Leib Christi für uns eine fortwährende Aufgabe und deshalb treiben wir ökumenische Dialoge und die ökumenische Zusammenarbeit voran und arbeiten mit Menschen anderer Religion zusammen. Deshalb halten wir unbeirrbar an unserem Bekenntnis und unserer Selbstverpflichtung fest, Frauen und junge Menschen teilhaben zu lassen.

Und durch all dieses Engagement folgen wir unserer Berufung, dem einen nachzufolgen, der gekommen ist, um uns das Leben und volle Genüge zu bringen (Johannes 10,10).

Ab dem 1. November werden Sie Briefe von unserer neuen Generalsekretärin, Pfarrerin Anne Burghardt, erhalten. Ich bin ihr sehr dankbar, dass sie auch schon vor der offiziellen Amtsübernahme zur Verfügung gestanden hat. Wir haben die gemeinsame Zeit genutzt und eng zusammengearbeitet und dabei immer den LWB, seine Mission und sein Zeugnis in der heutigen Welt und in den kommenden Jahren in das Zentrum unserer Aufmerksamkeit gestellt.

Ich bitte Sie, liebe Lesenden, Pfarrerin Anne Burghardt in Ihre Gebete einzuschließen und sie besonders in dieser Zeit zu unterstützen, da sie die neue Aufgabe übernimmt, zu der die Kirchengemeinschaft sie berufen hat. Und schon heute möchte ich Sie auch bitten, sich am 17. November um 14 Uhr MEZ einen Termin in den Kalender einzutragen, da sie an diesem Tag offiziell in das Amt der LWB-Generalsekretärin eingeführt werden wird. Weitere Informationen hierzu werden Sie rechtzeitig vorher noch erhalten.

„Wenn es den LWB nicht schon geben würde, müsste er morgen gegründet werden...“ Das habe ich in den elf Jahren, die ich dem LWB als Generalsekretär dienen durfte, oft gesagt, denn ich brenne für die Berufung des LWB, seine Vision, sein Ethos und sein Zeugnis in der Welt.

Zum Glück muss der LWB aber nicht erst noch gegründet werden: Unsere vorausdenkenden Vorfahrinnen und Vorfahren haben genau das – Gott sei Dank! – schon vor 75 Jahren getan. Wir sind ihre Erbinnen und Erben und müssen ihre Vision und Berufung bewahren und aufrechterhalten. Die Aufgabe, mit der wir heute betraut sind, ist, das Geschenk des LWB als eine Gemeinschaft von Kirchen zu bewahren und das Leben und Zeugnis dieser Gemeinschaft voranzubringen, indem wir unsere eigenen Gaben und Ressourcen, unsere Vorstellungskraft und unsere Hoffnung einbringen, während wir einander weiterhin gleichzeitig auch in Gottes Mission unterstützen und gemeinsam Zeugnis ablegen für die befreiende Gnade Gottes.

Ich danke Ihnen von Herzen für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung, für Ihre Gebete und für die vielen Gespräche und den Austausch. Ich danke Ihnen für die vielen Begegnungen, dafür, dass Sie mir Ihre Kirchen, Ihre Mitmenschen vor Ort und Ihre vielen verschiedenen Heimatländer vorgestellt haben, und dafür, dass Sie mich eingeladen haben, gemeinsam mit Ihnen Gottesdienst zu feiern.

Ich bitte um Vergebung, wenn ich Ihre Erwartungen nicht erfüllen konnte oder wenn Fehler meinerseits im Wege von Gottes Plan für uns gestanden haben.

Leben Sie wohl, liebe Schwestern und Brüder. Ich schliesse den LWB, seine Mitgliedskirchen und alle Führungspersonen im LWB, ob ordiniert oder nicht-ordiniert, ob Mann oder Frau, ob alt oder jung, die gemeinsam gestalten, was Gott unter uns bereits getan hat und auch künftig tun wird, weiterhin in meine Gebete ein.

Gott segne Sie und euch!



Rev. Dr. Martin Junge  
Generalsekretär, LWB